

REIZVOLLES EYACHTAL WANDERKARTE

Das Naturschutzgebiet Eyachtal lockt mit seiner parkartigen Flussaue und einer reizvollen Bachlandschaft. Der asphaltierte Weg ist autofrei und verläuft ohne nennenswerte Steigungen stets entlang der Aue, am Waldrand der Sommerhalde.

Beschauliche und meist einsame Waldpfade führen durch den naturnahen Nadelmischwald unterhalb des Luftkurortes Dobel mit mittleren An- und Abstiegen auf die Hochfläche der Winterhalde und zurück ins Eyachtal.

START: Am Parkplatz 1 beginnt diese kürzere Rundtour. Wir wandern geradeaus am Gasthof vorbei auf dem asphaltierten Weg in südwestliche Richtung und passieren dabei eine handvoll Wohnhäuser.

Nach knapp 10 Minuten gelangen wir zu einer **Wegeverzweigung 2**, an der wir weiter geradeaus Richtung „**Lehmannshof**“ gehen. Die folgenden etwa 3 km wandern wir immer entlang der Eyach.

Der ebene und zumeist sonnige Weg bietet immer wieder Parkbänke zur beschaulichen Rast.

Wir kommen an Pferdekoppeln vorbei, offenen Auen und pappelgesäumten Bachbereichen.

Den Waldrand der Sommerhalde säumen Eichen, Haselsträucher, Birken, Buchen, Tannen und Fichten. Nach gut 30 Minuten Gesamtzeit erreichen wir einen modernen Unterstand mit **Grillstelle 3**.

Genau richtig, um Ihr Lunch-Paket auszupacken.



DIE WANDERLIEBHABER

Weiter geht es an Ginsterbüschen und Brombeersträucher vorbei, bis wir nach wenigen Minuten einen **Abzweig 4** passieren.

Rechts des Weges bietet ein kleiner See Lebensraum für Insekten, Kaulquappen, Frösche und einen schwimmenden Teppich aus Seerosen.

Etwa 20 Minuten nach diesem Teich am Wegesrand zweigen wir nach rechts ab. Wir folgen hier der Radwegbeschilderung Richtung Dobel auf dem sogenannten „**Kompaniebuckelweg**“ 5. Wer weiterhin auf ebenen Wegen unterwegs sein will geht hier geradeaus und erreicht nach 1,3 km den **Grillplatz am Lehmannshof**.

Der geschotterte Weg führt leicht bergan durch die Hangwälder der Sommerhalde. Nach rund 250 m treffen wir an einem Hochstand auf den „**Lehmannsweg**“ 6, in den wir mit der blauen Raute rechts einschwenken.

Schon bald heißt es aufgepasst, denn die Markierung an einem **Baumstumpf 7** führt uns nach rund 200 m auf einem schmalen Pfad nach rechts weiter in den Wald hinein. Die blaue Raute wird uns auf der gesamten Strecke durch den Forst treu begleiten.

feel the
nature



Hier geht's zur
Online-Karte



Hotel zur alten Mühle
♥-LICH WILLKOMMEN

Tiefer Schlaf in reiner Schwarzwaldluft und gemütlich im Landhausstil eingerichteten Zimmern. Vogelgezwitscher am Morgen und ein herrliches Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen lässt.

Unser Hotel liegt direkt am **Enztalradweg** und am Eingang zum **Naturschutzgebiet Eyachtal** mit seiner parkartigen Flussaue und wilden, unberührten Bachlandschaft sowie seltenen Pflanzen- und Tierarten. Ein Eldorado für **Naturliebhaber, Radfahrer, Wanderer und Spaziergänger**.

Hotel zur alten Mühle
0 70 82 / 9 24 00
info@zordel.de
75305 Neuenbürg

Fischzucht Eyachtal
0 70 82 / 6 04 20
forellenzucht@zordel.de
75305 Neuenbürg



REIZVOLLES EYACHTAL



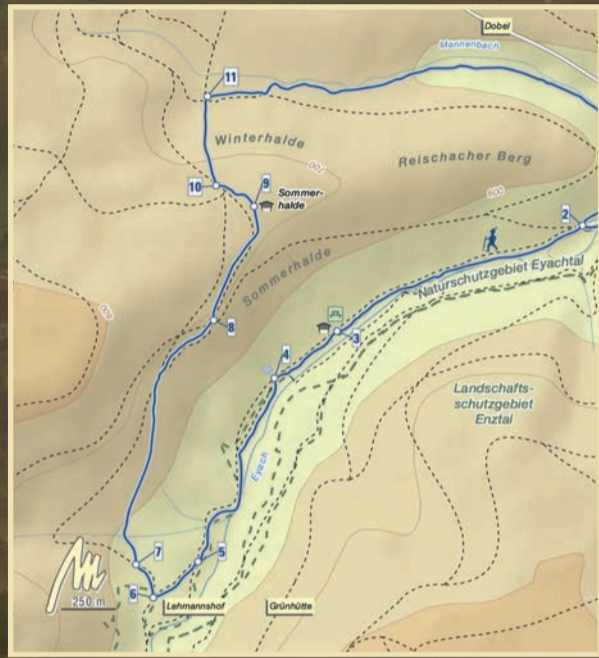
MANNENBACHQUELLWASSER

Mit mittlerer Steigung geht es auf dem schattigen Pfad durch den wunderschönen hohen Mischwald.

Dabei bleiben wir auf den bergan führenden Pfaden und Wegen, ignorieren sämtliche Abzweigungen vom markierten Weg und genießen die Stille zwischen hochgewachsenen Lärchen, Eichen, Tannen, Fichten und Buchen.

An einer Kreuzung der **Forstpisten 8** wählen wir den oberen Weg Richtung „Dobel“, der an einer Parkbank vorbei weiter bergan führt.

Noch rund 500 m trennen uns vom höchsten Punkt der Wanderung, den wir am Unterstand „**Sommerhalde**“ **9** nach knapp 1:45 Stunden erreicht haben.



Nun geht es auf dem „Lehmannsweg“ in moderatem Gefälle bergab zurück Richtung Eyachmühle.

Rund 300 m nach dem Unterstand markiert ein alter **Wegestein 10** unseren Abzweig nach rechts – der leicht übersehen werden könnte.

Ein etwas steilerer und zum Teil gerölliger Pfad bringt uns schnell in nördliche Richtung bergab. An der Verzweigung „**Mannenbachquelle**“ **11** schwenken wir nach rechts ein Richtung „Eyachmühle“, unser Ausgangspunkt, der nur noch 2,4 km entfernt ist.

(Die **Mannenbachquelle** ist unsere hauseigene Wasserquelle für das gesamte Hotel und für unsere **Fischzucht**).



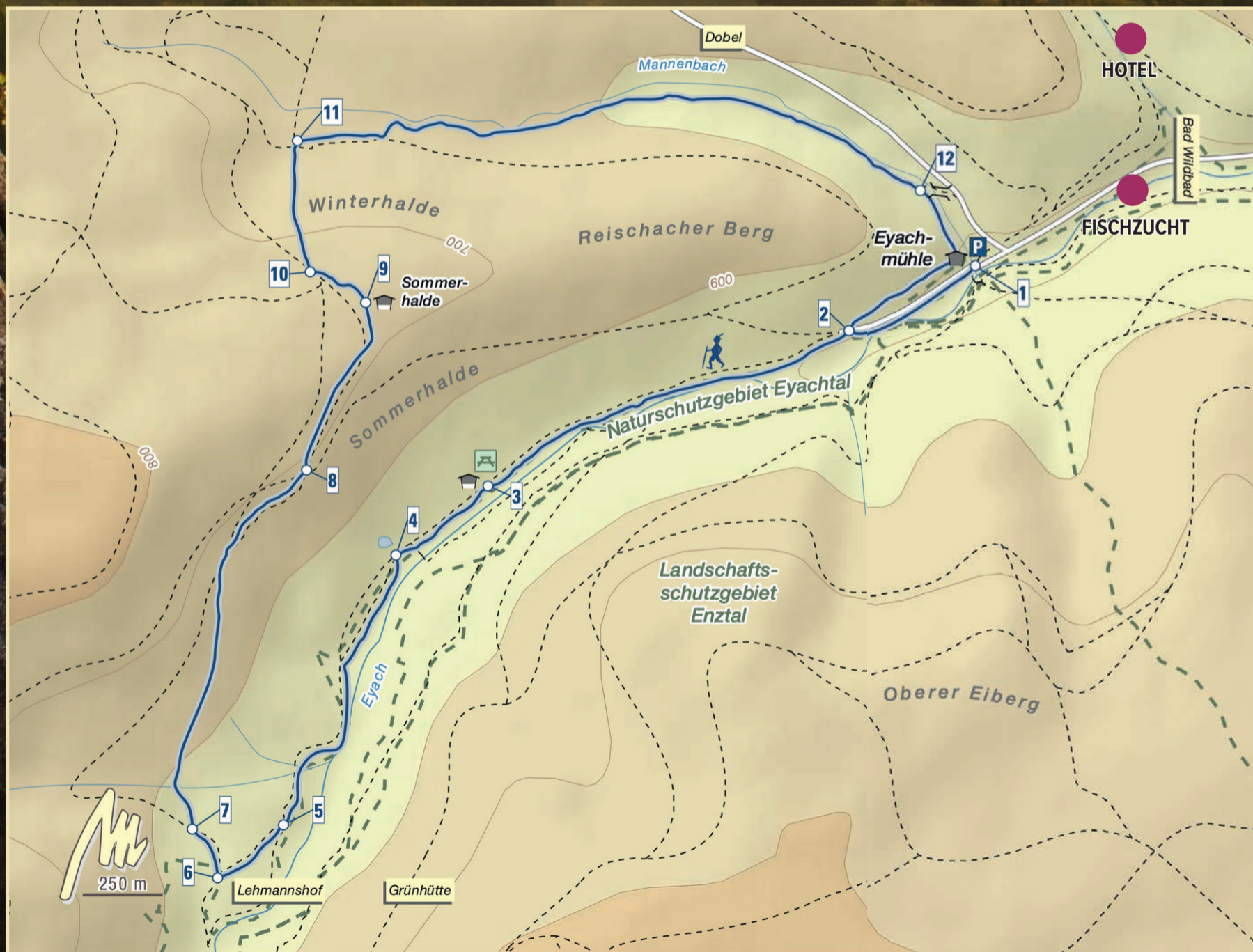
Auf folgenden Wegabschnitt orientieren wir uns bei den Wegegabelungen stets an der blauen Raute.

Dabei wandern wir weiter im moderaten Gefälle durch den lauschigen Mischwald der Winterhalde.

Ab und an ist das Rauschen und Murmeln eines schmalen Baches zu hören, dem wir in einigen Metern Abstand folgen.

An einer Weggabelung des „**Unteren Mannenbachweges**“ **12**, rund 0:35 Std. nach der „**Mannenbachquelle**“ **11** halten wir uns rechts (nicht nach links den Bach querend).

Unser Wanderweg mündet auf ein **asphaltiertes Sträßchen 2**, dem wir nach links folgen und das uns nach rund 2:50 Stunden Gesamtwanderzeit zurück zur **Eyachmühle 1** bringt.



DIE ENTDECKER

DIE ABENTEUERER